

Press release**Ruhr-Universität Bochum****Dr. Josef König**

03/07/1996

<http://idw-online.de/en/news2750>

no categories selected

Electrical engineering, Energy, History / archaeology, Information technology, Social studies
transregional, national**RUB mit ABBREVIATIONES auf der CeBIT '96**

Bochum, 07.03.1996 Nr. 49

Weil mittelalterliche Moenche Pergament sparten ...

Wie lateinische Abkuerzungen elektronisch entziffert werden

RUB mit neuer Version AbbreviationesTM auf der CeBIT '96

An Abkuerzungen kommt kaum jemand vorbei, erst recht nicht, wer mittelalterliche lateinische Texte verstehen und uebersetzen will. Weil Moenche sparsam mit dem teuren Pergament umgegangen sind, muessen sich heute Wissenschaftler mit einer Vielzahl von Abkuerzungen plagen. Diese Arbeit erleichtert ihnen seit 1993 wesentlich das - mittlerweile - unentbehrliche Hilfsmittel von Dr. Olaf Pluta (Institut fuer Philosophie der RUB): AbbreviationesTM ist das erste elektronische Lexikon der mittelalterlichen lateinischen Abkuerzungen. Es wurde 1993 mit dem bedeutenden Deutsch-Oesterreichischen Hochschul-Software-Preis ausgezeichnet. Vom 14.-20. Maerz 1996 praesentiert auf der CeBIT '96 (Gemeinschaftsstand FORSCHUNGSLAND Nordrhein-Westfalen, Halle 22) der Bochumer Philosoph seine neue, erweiterte Version AbbreviationesTM 1.4.

Abkuerzungen sparten Zeit und Material

Moenche und andere Schriftkundige schrieben im Mittelalter auf Pergament, also der Haut von Schafen, Ziegen und Kaelbern. Fuer besonders wichtige Werke oder Chroniken wurde gar die Haut ungeborener Laemmer benutzt. Da das Pergament und die Herstellung von Buechern im Mittelalter wegen der verwendeten Materialien sehr kostspielig und zeitaufwendig waren, erdachte man viele Abkuerzungen, um Platz und Zeit zu sparen. Diese Abbreviaturen bereiten erhebliche Schwierigkeiten beim Entziffern der mittelalterlichen Handschriften.

Hilfsmittel fuer Lehre und Forschung

AbbreviationesTM, das fuer den Apple Macintosh entwickelt wurde und demnaechst auch fuer Windows 95 erhaeltlich sein wird, ist inzwischen ein unverzichtbares Hilfsmittel fuer Lehre und Forschung. Die erweiterte Fassung AbbreviationesTM 1.4 enthaelt mehr als 35.000 Eintraege: das sind mittlerweile 10.000 mehr als in der ersten Version aus dem Jahr 1993. Dieses elektronische Lexikon ist somit vom Umfang her der Gesamtheit aller gedruckten Standardwerke ueber mittelalterliche Abkuerzungen weit ueberlegen.

Bedienerfreundlich und individuell anpassbar

Das Programm besteht aus einer Datenbank (Main Directory) und einem Datenbankprogramm (Abbreviationes), welche die Nutzung des Hauptwoerterbuchs sowie das Anlegen eines eigenen Benutzerwoerterbuchs erlauben. Jeder Wissenschaftler kann das Programm somit auf seine individuellen Beduerfnisse zuschneiden. Darueber hinaus zeichnet sich das Programm durch eine sehr bedienerfreundliche Oberflaeche und einen per Fuzzy-Logik gesteuerten Regler aus, der auch bei fehlerhaften oder unvollstaendigen Eingaben einen passenden Eintrag findet. Abbreviationes wendet sich an Philosophen, Theologen, Historiker, Klassische Philologen sowie Juristen (Rechtsgeschichte), Mediziner (Medizingeschichte) und Naturwissenschaftler (Wissenschaftsgeschichte). Es wird in weltweit fuehrenden Forschungseinrichtungen und Bibliotheken bereits seit laengerem benutzt.

Weitere Informationen

Dr. Olaf Pluta, Institut fuer Philosophie der RUB, 44780 Bochum, Tel.: 0234/700-4717, Fax: 0234/7094-288, e-mail pluta@scriptorium.ping.de, WorldWideWeb: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/philosophy/projects/abbrev.htm>.